



---

An die Mitglieder des Vereins Hilfe für Malawi e.V. Riedstadt

**Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung für das zurückliegende Geschäftsjahr**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Mitglied,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer nächsten, Mitgliederversammlung am

Freitag, den 18. November 2016, um 18.30 Uhr,  
in die **Sport- und Kulturgemeinde Erfelden e.V.**  
Rheinallee 42, 64560 Riedstadt ein.

Ab 18.00 Uhr gibt es die Möglichkeit zum informellen Miteinander, verbunden mit Vorabinformationen und möglichem Gedankenaustausch.


**Tagesordnung(TO):**

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Bericht über das Geschäftsjahr 2015**
- 3. Kassenbericht 2015**
- 4. Kassenprüfungsbericht**
- 5. Entlastung des Vorstandes**
- 6. Neuwahl des Vorstandes**
- 7. Neuwahl der Kassenprüfer/innen**
- 8. Verschiedenes**

Anträge zur Tagesordnung kann jedes Mitglied stellen. Die sollten 5 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung dem Vorstand ([Rainer.weiss@malawi-hilfe.de](mailto:Rainer.weiss@malawi-hilfe.de)) bekannt sein.

Vertretung eines Mitglieds ist durch ein anderes Mitglied mit schriftlicher Vollmacht möglich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

  
(Rainer Weiß)



**Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Vereins "Hilfe für Malawi",**

seit vielen Jahren berichten wir über die Erfolge und Fortschritte unserer Arbeit - und vor allem der Menschen vor Ort, die mit den Spendengeldern des Vereins die Projekte umsetzen und somit ständig aktuelle Hilfe leisten.

Und dennoch entsteht oft das verzweifelte Gefühl, dass nichts wirklich voran geht, dass das Elend und die Not immer größer wird, weil die Folgen des Klimawandels die Menschen in diesen Regionen der Erde massiv bedroht.

Schwere Überschwemmungen, unregelmäßige Niederschläge und Dürre lösen immer wieder und öfter Katastrophen aus.

Zurzeit sind in Malawi ca. 8,5 Millionen Menschen von Hunger bedroht, darunter Millionen von Kindern unter 5 Jahren.

**Die Menschen in Malawi brauchen dringend Hilfe!**

Mais ist das Grundnahrungsmittel in Malawi. Aufgrund der Naturkatastrophen ist im Jahr 2015 die Produktion um 27 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Immer wieder wird die Ernte durch die Fluten zerstört, insbesondere im Tiefland von Malawi. Besonders schlimm war die Zerstörung der Äcker durch die Überschwemmungen im Frühjahr 2016.

Die daraus resultierenden Ernteauffälle führten zu der Nahrungskrise. Bereits jetzt sind Todesfälle durch Unterernährung zu verzeichnen. Viele Menschen haben ihre Nahrungsmittelvorräte aufgebraucht und haben nicht mehr genug zum essen.

Um nicht zu verhungern, verkaufen die Familien ihren letzten Besitz, um Lebensmittel kaufen zu können. Für Medikamente oder Schulgeld ist kein Geld mehr da. Diese Situation treibt die Menschen immer weiter in die Armut!

In dieser verzweifelten Situation im Land wird dringend Geld gebraucht, um die allerschlimmste Hungerkatastrophe zu verhindern.



Die Hungerskrise schädigt vor allem Kinder

**Wir bitten Sie deshalb um dauerhafte Unterstützung in Form von Spenden bzw. Mitgliederbeiträgen, die mithelfen können, Menschen in Malawi vor dem Hungertod zu retten!**

Für den Vorstand  
Rainer Weiss



## Dürre in Malawi, 8,5 Millionen Menschen brauchen Hilfe, das tun wir:

In Kooperation mit dem Malawihilfeverein e.V. in Gelnhausen hat der Vorstand bereits eine Soforthilfe beschlossen.

Der Malawihilfeverein Gelnhausen hat dazu 2000,-- € für Nahrungsmittel zur Verfügung gestellt. Davon wurde vor Ort Mais gekauft und Kindergärten und Waisenhäuser zur Verfügung gestellt, damit für die Kinder mindestens eine Mahlzeit am Tag zur Verfügung stand.



Der Vorrat reichte allerdings nur bis September, so dass der HfM-Vorstand 2000,-- € überweisen wird, um für die nächsten fünf Monate weitere Nahrungsmittel kaufen zu können. Ebenso werden wir 500,-- € für den Kauf von Saatgut zur Verfügung stellen, um den armen Menschen den eigenen Anbau von Nahrungsmitteln zu ermöglichen. Weil die Hungersnot mindestens bis zur Maiseernte 2017 andauern wird, bitten wir um Ihre Spende, um weitere Gelder zur Verfügung stellen zu können.

Noch in diesem Jahr plant die Verein Malawihilfe, Gelnhausen einen Container nach Malawi zu schicken, der insbesondere medizinische Hilfsmittel, wie OP-Handschuhe, Verbandsmaterial, Spritzen, Kanülen usw. enthalten soll. Die werden dem Hospital in Ekwendeni zur Verfügung gestellt, das sich in großer Not befindet, weil die vielen kranken und unterernährten Menschen kein Geld mehr haben, um die Gesundheitskosten zu bezahlen.

## Ein Schulprojekt nimmt Gestalt an

Eines der wichtigsten Aufgaben ist die Bildung der Kinder. Der Verein Malawihilfe hat ein Schulgebäude für die 1. - 4. Klasse, ein Lehrerzimmer und eine Außentoilette wieder hergestellt, dass von einem Unwetter zerstört worden war. Nachdem 3000,-- € von uns für dieses Projekt gespendet wurden, hat auch die Organisation "Ein Herz für Kinder" Geld für den Kauf von Schultischen und -bänken zur Verfügung gestellt.

Wir werden dieses Projekt mit weiteren 2000,-- € unterstützen, um Schulhefte, Bleistifte usw. für die Kinder zu kaufen.

Inzwischen hat die Regierung von Malawi 2 Lehrer gefunden, so dass mit dem Unterricht begonnen werden kann.



## Was gibt es Neues bei Ndi Moyo

- Palliativversorgung in Malawi -

Ndi Moyo versorgte seit 2006 mehr als 1600 schwerstkranke Patienten palliativ. Im Durchschnitt finden mehr als 4000 Beratungen im Jahr statt. Aktuell werden ca. 400 Patienten und ihre Familien betreut.

Nach dem Besuch von Lucy, Toni und Brigitte im letzten Herbst, reiste unser Vorstandsmitglied Katharina Hilpert nach Malawi und besuchte auch die Einrichtung von Ndi Moyo. Sie berichtete, dass sie absolut überzeugt ist von dem Konzept und die weitere Unterstützung durch uns für absolut wichtig hält.

Zwischenzeitlich werden bei Ndi Moyo auch Schülerinnen und Schüler ausgebildet, denn es herrscht absoluter Fachkräftemangel.

Im September 2016 feierte Ndi Moyo mit Gästen „10 Jahre palliative Pflege“.



Siehe auch: <http://ndimoyo.org/wp/newsletters/>

Wegen fehlender offizieller/staatlicher Hilfe, ist NDI Moyo umso mehr auf Spendengelder angewiesen.

## Endgültiges Aus fürs Solarprojekt

Drei Tage verbrachte Katharina damit, sich über den Stand des von uns finanzierten Solarprogramms zu informieren. Sie stellte fest, dass ohne intensive Betreuung und Anleitung durch fachkompetente Menschen das Projekt leider zum Scheitern verurteilt ist. Weder ist eine vernünftige ökonomische Umsetzung gewährleistet noch ist der fachgerechte Umgang mit den Lampen gesichert. Es fallen erhebliche Reparaturkosten an, die nicht nachvollziehbar sind und es besteht keine Vertrauensbasis zwischen den vor Ort Akteuren.

Deshalb hat der Vorstand beschlossen, das Projekt zu beenden, und keine weiteren Spendengelder einzusetzen.

Wir hatten lange große Hoffnungen in das Projekt gesetzt, um den Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, mit Sonnenhilfe, die ja in Malawi ausreichend zur Verfügung steht, fast kostenlos zu Licht zu verhelfen.

Gerade in einem Land, in dem der Strom ständig ausfällt und vielen Menschen überhaupt nicht zur Verfügung steht, wäre dies ein wirklicher Fortschritt gewesen.

## Wir arbeiten an der Aktualisierung unsere Homepage,

mit dem Ziel, sie spätestens an der Mitgliederversammlung fertig zu haben!

-- Bis dann! --

